

Funk-Solar-Außensirene universell AS17F Set (HA65F / HA65T / H302R)

Installations- und Bedienungsanleitung

1. Einleitung

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vollständig und sorgfältig durch. Die Bedienungsanleitung gehört zu diesem Produkt und enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung. Beachten Sie immer alle Sicherheitshinweise. Sollten Sie Fragen haben oder unsicher in Bezug auf die Handhabung des Gerätes sein, fragen Sie einen Fachmann oder informieren Sie sich im Internet unter www.indexa.de. Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf und geben Sie sie ggf. an Dritte weiter.

Hinweis: Am Ende dieses Handbuches befindet sich eine Montage-Kurzanleitung in Stichworten für technisch geübte Benutzer sowie als Überblick.

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Produktvorteile:

- Drahtlose Installation durch Solarbetrieb
- Universeller Alarmsender
- Handsender zur Sabotageunterdrückung bei Wartungsarbeiten
- Hohe Lautstärke
- Helle Alarm-Blitzleuchte
- Eingebauter Notstrom-Akku
- Sabotageschutz gegen Öffnen und Abreißen

Diese solarbetriebene Funk-Außensirene mit Blitzlicht kann unabhängig von jeglicher Spannungsversorgung installiert werden. Das Alarmsignal kann von jeder Alarmzentrale mit Sirenen Ausgang mittels des beigelegten Alarmsenders an die Sirene übertragen werden.

Die Sirene HA65F ist in einem extrem schlag- und wetterfesten Gehäuse aus Polycarbonat eingebaut. Dieses gewährleistet einen sicheren Schutz gegen schlechteste Wetterverhältnisse und mutwillige Zerstörung. Alle elektronischen Komponenten sind nochmals gekapselt, so dass eine lange Lebensdauer und zuverlässige Funktion garantiert sind.

Die Solarzelle auf der Oberseite des Gerätes sorgt tagsüber für die Aufladung des eingebauten Akkus (6 V / 1,2 Ah) durch das Tageslicht, auch bei bewölktem Himmel. Die Stromentnahme bei Nacht oder bei Alarm ist vernachlässigbar gering.

Alarm-Außensirene für alle drahtlosen und drahtgebundenen Alarmanlagen mit 12 V Alarmausgang

Das Alarmsignal kann von jeder Alarmzentrale mit einem 12 V Alarmausgang mittels des beigelegten Alarmsenders HA65T an die Sirene übertragen werden. Dazu wird der Sender mit einem beliebigen 4-adrigen Kabel mit der Alarmzentrale verbunden. Die Sirene selbst wird ohne irgendwelche Kabelanschlüsse an einem geeigneten Ort montiert.

Überfall-Alarmanlage für Ladengeschäfte, Tankstellen, Spielhallen, etc.

Durch Anschluss eines Stecker-Netzgerätes mit 12 V / 300 mA und einem Schalter an den Alarmsender HA65T kann ohne weitere Komponenten eine

Alarmanlage erstellt werden, die durch ein Schalten einen sofortigen Alarm auslöst und durch Ausschalten den Alarm wieder ausschaltet.

Mit dem beiliegenden Funk-Handsender H302R kann durch Tastendruck die Sabotagefunktion für Wartungsarbeiten deaktiviert werden.

Diese solarbetriebene Funk-Außensirene mit Blitzlicht ist ausschließlich zur Verwendung als Alarmgeber vorgesehen.

Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, so ist das Gerät unverzüglich außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern. Ein gefahrloser Betrieb ist nicht mehr anzunehmen, wenn das Gerät keine Funktion mehr zeigt, sichtbare Beschädigungen aufweist, bei Transportschäden und nach Lagerung unter ungünstigen Verhältnissen.

Bei Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt der Gewährleistungsanspruch! Für Folgeschäden und bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung!

Dieses Gerät hat das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen. Um diesen Umstand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, muss der Anwender alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise dieser Anleitung beachten.

Jede andere Verwendung oder Veränderung der Geräte gilt als nicht bestimmungsgemäß und birgt erhebliche Unfallgefahren. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

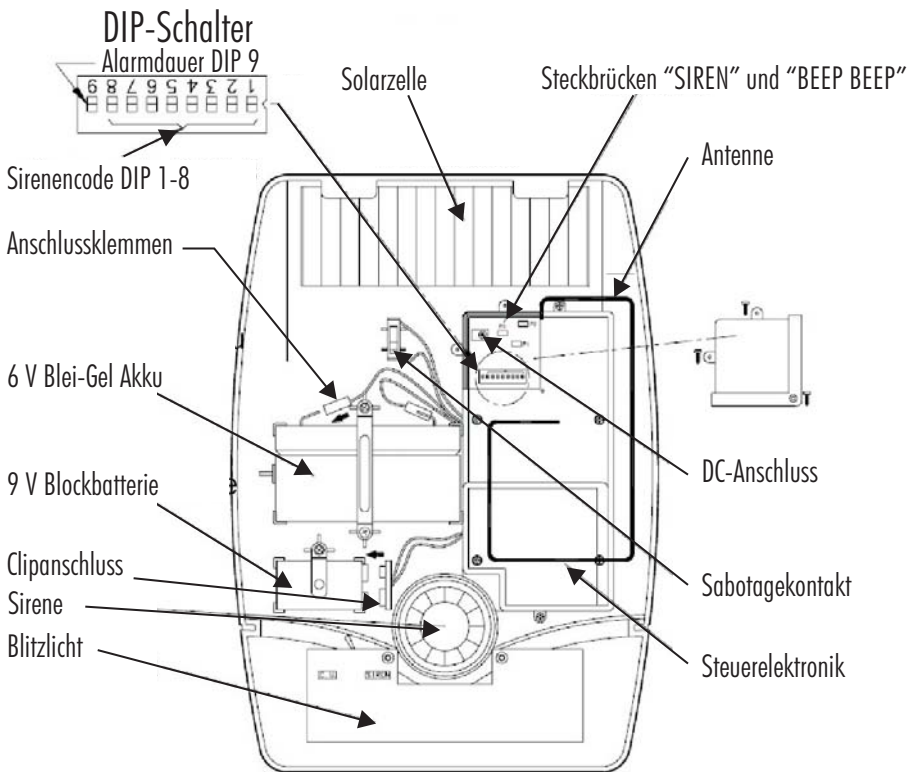
Soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich vorgeschrieben ist, sind weitergehende Ansprüche, insbesondere in Hinsicht auf entstandene Personen- oder Sachschäden durch die Benutzung oder durch keine oder durch fehlerhafte Funktion des Gerätes ausgeschlossen.

3. Lieferumfang

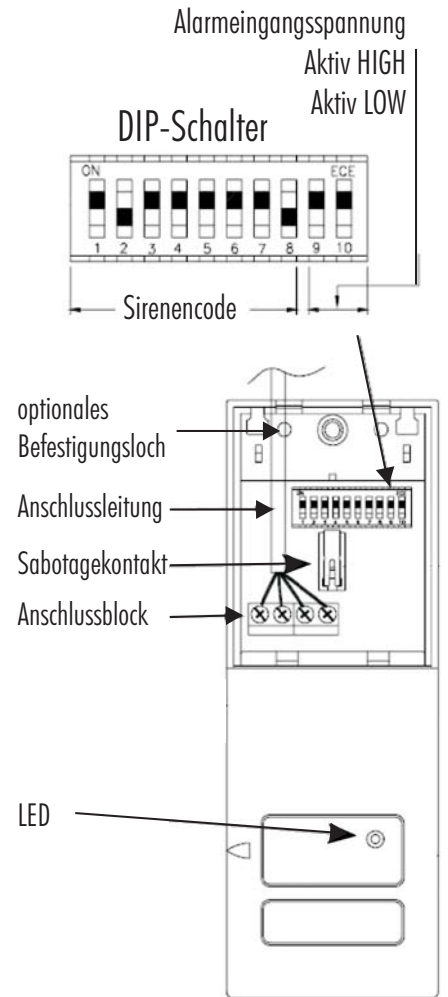
- Sirene HA65F mit integriertem Akku inkl. Befestigungsmaterial
- Alarmsender HA65T mit Befestigungsmaterial und Klebestreifen
- Handsender H302R (ohne Batterie)
- Bohrschablone

4. Ausstattung

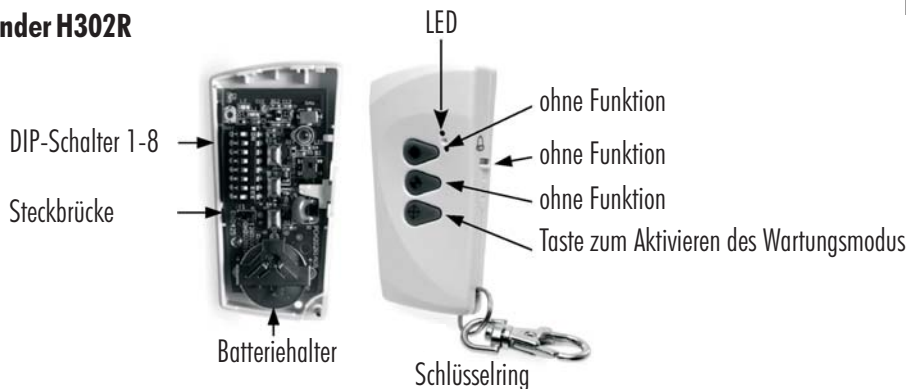
Sirene HA65F



Alarmsender HA65T



Handsender H302R



5. Technische Daten

Allgemein

Empfangsfrequenz	433 MHz-Bereich
Reichweite	ca. 30 m, abhängig von örtlichen Gegebenheiten

Sirene HA65F

Spannungsversorgung	6 V \equiv DC über Solarzelle oder externes Netzgerät 7,5 V \equiv DC / 100 mA
Stromverbrauch	ca. 6 mA Standby / ca. 200 mA Alarm
Notstromakku	6 V \equiv DC / 1,2-1,3 Ah
Alarמדauer	3 min. / oder abhängig von Zentrale
Gehäuse	3 mm Polycarbonat
Sirene (eingebaut)	105 dB(A)
Abmessungen in mm	225 x 315 x 90

Sender HA65T

Spannungsversorgung	5 - 15 V \equiv DC
Stromverbrauch	ca. 0,2 mA Standby / 100 mA (0,6 sec.) bei Alarm
Alarমেingangsspannung	HIGH --> 4-15 V \equiv DC LOW --> 0-0,3 V \equiv DC
Abmessungen in mm	48 x 133 x 38

Handsender H302R

Spannungsversorgung	Lithiumbatterie CR 2032 (nicht im Lieferumfang enthalten)
Abmessungen in mm	39 x 75 x 17

6. Sicherheitshinweise

Die folgenden Hinweise dienen Ihrer Sicherheit und Zufriedenheit beim Betrieb des Gerätes. Beachten Sie, dass die Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise zu erheblichen Unfallgefahren führen kann.

 **Gefahr!** Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise werden Leben, Gesundheit und Sachwerte gefährdet.

- Lassen Sie Kleinkinder nicht unbeaufsichtigt mit dem Gerät, Verpackungsmaterial oder Kleinteilen! Andernfalls droht Lebensgefahr durch Ersticken!
- Beschädigen Sie bei Bohrarbeiten und beim Befestigen keine Leitungen für Gas, Strom, Wasser oder Telekommunikation! Andernfalls droht Lebens-, Verletzungsgefahr!
- Um Verletzungen vorzubeugen, befestigen Sie das Gerät zuverlässig gemäß der Montageanweisungen.
- Behandeln Sie die Zuleitungen vorsichtig! Verlegen Sie diese so, dass sie nicht beschädigt werden können und keine Stolpergefahr darstellen. Ziehen Sie die Kabel nicht über scharfe Kanten, und quetschen oder klemmen Sie sie nicht anderweitig ein. Andernfalls drohen Lebens- und Verletzungsgefahr!
- Verhindern Sie, dass das Gerät und die Netzgeräte mit Feuchtigkeit in Berührung kommen und tauchen Sie sie nicht ins Wasser ein! Andernfalls droht Lebensgefahr!
- Vergewissern Sie sich vor dem Anschluss eines Netzgerätes, dass die Spannung vorschriftsmäßig mit 230 V ~ AC, 50 Hz und mit einer vorschriftsmäßigen Sicherung ausgestattet ist. Andernfalls droht Lebensgefahr durch Stromschlag und Brand!
- Achten Sie darauf, dass die Batterien / die Akkus nicht kurzgeschlossen oder ins Feuer geworfen werden. Sie dürfen außerdem nicht geöffnet und Batterien dürfen nicht aufgeladen werden. Es besteht Lebensgefahr durch Explosion!
- Ausgelaufene oder beschädigte Batterien/Akkus können bei Berührung mit der Haut Verätzungen verursachen, benutzen Sie deshalb in diesem Fall geeignete Schutzhandschuhe.
- Betreiben Sie das Gerät ausschließlich mit den angegebenen Batterie-/ Akkutypen.
- Achten Sie beim Einlegen der Batterien/Akkus auf die richtige Polung.
- Entfernen Sie bei längerem Nichtbenutzen des Gerätes immer die Batterien.
- Setzen Sie die Geräte und die Batterien/Akkus nicht der Nähe von Feuer, Hitze oder lang andauernder hoher Temperatureinwirkung aus!
- Schützen Sie die Geräte vor starken mechanischen Beanspruchungen und Erschütterungen!
- Schützen Sie die Geräte vor starken magnetischen oder elektrischen Feldern!
- Verwenden Sie die Geräte nur mit den mitgelieferten Originalteilen oder Originalzubehör!
- Überprüfen Sie vor dem Zusammenbau und der Inbetriebnahme die Lieferung auf Beschädigungen und Vollständigkeit!
- Schließen Sie kein beschädigtes Gerät (z.B. Transportschaden) an. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Kundendienst. Reparaturen und Eingriffe an den Geräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Trennen Sie bei Beschädigungen sofort die Spannungsversorgung!

Ziehen Sie ggf. das Netzgerät aus der Steckdose. Andernfalls droht Lebensgefahr durch Stromschlag und Brand!

- Ziehen Sie ggf. bei längerem Nichtbenutzen des Gerätes immer das Netzgerät aus der Steckdose.
- Dieses System erzeugt und verwendet Funksignale. Wenn die Geräte nicht in Übereinstimmung mit der Anleitung installiert und betrieben werden, kann dies eine Störung anderer Geräte zur Folge haben, bzw. können diese durch andere Geräte gestört werden. Versuchen Sie solche Störungen zu vermeiden, indem Sie die Lage der Geräte verändern.
- Achtung! Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Auswechseln der Lithiumbatterie. Ersatz nur durch denselben oder einen gleichwertigen Typ.
- Stellen Sie sicher, dass der Alarmton nicht in der Nähe zum Gehör ausgelöst wird! Tragen Sie einen Gehörschutz, wenn Sie das Gerät bedienen oder testen! Andernfalls drohen schwere Gehörschäden!

7. Platzierung

7.1 Hinweise zur Funkreichweite

Die Reichweite der Funkübertragung ist von vielen Faktoren abhängig. Im Idealfall sind bei freier Sicht zwischen den Geräten bis zu 70 m erreichbar. In geschlossenen Gebäuden reduziert sich die Reichweite auf max. 30 m. Die angegebenen Reichweiten können allerdings nicht garantiert werden, da die örtlichen Gegebenheiten am Aufstellungsort einen negativen Einfluss haben können.

Folgende Einflüsse können zu einer Verschlechterung der Reichweite führen:

- Hochfrequenzstörungen jeglicher Art
- Leitende Metallteile im Nahbereich der Geräte bzw. in der Nähe der Funkstrecke, z. B. Heizkörper, beschichtete Fenster (z. B. Energiesparfenster), Spiegel, elektrische Leitungen, Türzargen aus Metall, usw.
- Stahlbetondecken und Wandisolierungen mit Metallbeschichtung
- Breitbandstörungen im städtischen Bereich, die den Signal-Rauschabstand beeinflussen
- Amateurfunker
- Andere drahtlose Geräte auf der gleichen oder einer benachbarten Frequenz
- Elektromotoren oder Trafos (z. B. für Halogen-Leuchten)
- Einstrahlungen durch schlecht abgeschirmte elektrische Geräte (z. B. PC's mit "Sichtfenster")

Im Normalfall sollte bei einer Montage an einem Einfamilienhaus ein einwandfreier Funkbetrieb ohne Probleme möglich sein.

7.2 Montageort

Hinweis: Prüfen Sie vor der endgültigen Montage die Funktion (Empfang).

7.2.1 Sirene HA65F

Die Sirene sollte an einem Platz an der Außenwand des Gebäudes montiert werden, so sie gut sichtbar ist, jedoch in einer für Unbefugte unerreichbaren Höhe.

Die optimale Stromversorgung ist gegeben bei einer Montage in Richtung Süd, West oder Ost. Die Montage direkt in Richtung Nord sollte vermieden

werden. Ebenso sollten große Schattenbereiche durch Nachbargebäude, Bäume, Schornsteine oder Dachüberstände vermieden werden. Beachten Sie dabei, dass die Höhe des Sonnenstands im Winter niedriger ist als im Sommer.

Die Sirene beinhaltet einen hochempfindlichen Empfänger. Die Montage auf Metall oder in unmittelbarer Nähe großer Metallgegenstände kann die sichere Funktion beeinträchtigen. Es ist daher unbedingt erforderlich, die Sirene mit einem Mindestabstand von 1 m zu allen Metallgegenständen zu montieren, z. B. Regenrinnen oder Gitter außen am Haus, jedoch auch Lüfter, Heizkörper oder Spiegel (metallbeschichtet) auf der Rückseite der Wand im Inneren des Hauses.

7.2.2 Alarmsender HA65T

Der Alarmsender darf nur auf nichtmetallischem Untergrund montiert werden, um die Reichweite nicht negativ zu beeinflussen. Bei ausreichendem Platz kann auch allein die Platine des Alarmsenders in das Gehäuse der Alarmzentrale eingebaut werden, jedoch keinesfalls, wenn es sich um ein Metallgehäuse handelt. Diese Einbaumöglichkeit sollte allerdings nur von einem versierten Techniker vorgenommen werden.

8. Einstellungen / Anschluss / Inbetriebnahme und Funktionstest

Hinweise:

- Vor der Montage prüfen Sie zuerst die Funktion der Geräte.
- Testen Sie zuerst die Funktion der Sirene unweit vom Alarmsender und danach noch **zusätzlich** die Funktion von Sirene und Alarmsender an der gewünschten Montagestelle.

8.1 Sirene HA65F

8.1.1 Einstellung der Sirene

- Entfernen Sie die Schraube an der Unterseite der Sirene mit einem Kreuzschlitzschraubendreher.
- Nehmen Sie die Rückseite des Gehäuses vorsichtig ab.
- Im Inneren des Gehäuses finden Sie einen grauen Kasten, dessen obere linke Ecke mit drei Schrauben befestigt ist. Lösen Sie die Schrauben und entfernen Sie diese Ecke. Darunter finden Sie einen 9-fach DIP-Schalter und zwei Steckbrücken.
- Stellen Sie einen beliebigen Sirenencode über die DIP-Schalter 1-8 ein. Schreiben Sie den Sirenencode auf, da sowohl am Handsender als auch am Alarmsender der gleiche Sirenencode eingestellt werden muss.
- Stellen Sie die Alarmdauer über die DIP-Schalter 9 ein:
Schalter auf OFF = 3 Minuten Alarm
(Schalter auf ON = 15 Minuten Alarm)
Hinweis: In der Bundesrepublik Deutschland ist eine Alarmdauer von mehr als 3 Minuten nicht zulässig.
- Steckbrücke "SIREN":
Durch Entfernen der Steckbrücke wird die akustische Sirene ausgeschaltet, das Blitzlicht bleibt jedoch weiterhin aktiv (stummer Alarm). Für Funktions-Tests sollten Sie die Steckbrücke entfernen, um die Nerven Ihrer Nachbarn zu schonen.
- Steckbrücke "BEEP BEEP":
Bei aufgesetzter Steckbrücke wird das Drücken der Taste für den

Servicemodus am Handsender durch zwei Quittierungstöne bestätigt.
Diese Steckbrücke sollte gesteckt bleiben.

Hinweise:

Ein ausgelöster Alarm wird so lange aktiv bleiben, bis :

- Die Alarmzentrale unscharf geschaltet wird
- Die an der Alarmzentrale eingestellte Alarmdauer abgelaufen ist
- Die gewählte Alarmdauer der Sirene abgelaufen ist

8.1.2 Optionaler Stromanschluss der Sirene

Sollten Sie keine Möglichkeit haben, die Solarzelle zum Betrieb zu nutzen (z. B. bei Innenmontage), so können Sie als Stromversorgung ein handelsübliches Netzgerät mit 7,5 V DC stabilisierter Gleichspannung / mind. 100 mA einsetzen. Diese lädt gleichzeitig den eingebauten Akku auf, so dass eine Notstromversorgung für mind. 3 Tage gewährleistet ist.

- Bohren Sie ein Loch durch die Sollbruchstelle "DC 7,5V" auf der Rückseite des Gehäuses und führen Sie Ihr Netzgerät durch dieses Loch.
- Schließen Sie das Netzgerät an die "JACK SW1"-Buchse neben den DIP-Schaltern an. Achten Sie beim Anschluss auf korrekte Polarität (Pluspol = Mittelkontakt).

8.1.2 Inbetriebnahme der Sirene

- Verbinden Sie zuerst den Akku 6 V / 1,2 Ah mit den Anschlussklemmen, und zwar das rote Kabel mit dem rot gekennzeichneten Pluspol, das schwarze Kabel mit dem schwarz gekennzeichneten Minuspol. Achten Sie darauf, dass die Kabel die Funktion des Sabotagekontaktes nicht behindern.
- Entfernen Sie die Schutzhülle von der 9 V Blockbatterie und verbinden Sie sie mit dem Clipanschluss. Die 9 Volt Blockbatterie entlädt nun ihre gesamte Kapazität innerhalb von drei Stunden in den eingebauten Akku, da dieser bei Lieferung nur teilgeladen ist. Danach ist die Blockbatterie entladen und kann entfernt werden. Sie kann jedoch auch in der Sirene bleiben und erst bei der jährlichen Kontrolle entfernt werden.
- Verbinden Sie ggf. das Netzgerät mit einer 230 V AC Steckdose.

Wichtig:

Beachten Sie, dass die Sirene jetzt funktionsfähig ist. Da der eingebaute Akku nicht vollständig geladen ist, sollte die Sirene nicht länger als drei Tage im Dunkeln liegen, damit der Akku durch die Solarzelle aufgeladen werden kann.

8.2 Alarmsender HA65T

8.2.1 Einstellung des Alarmsenders

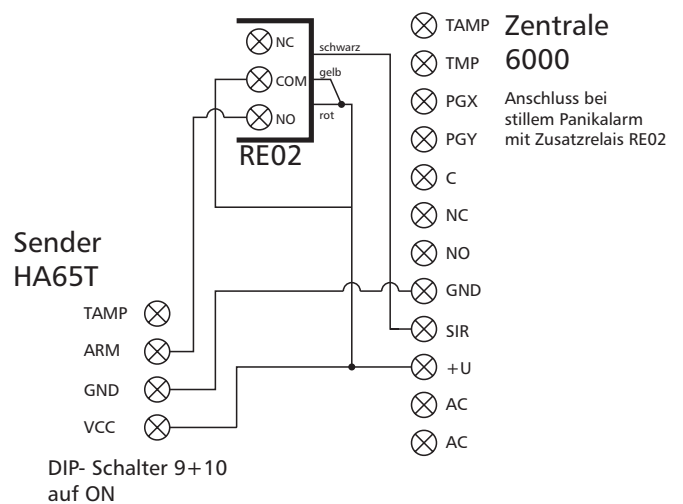
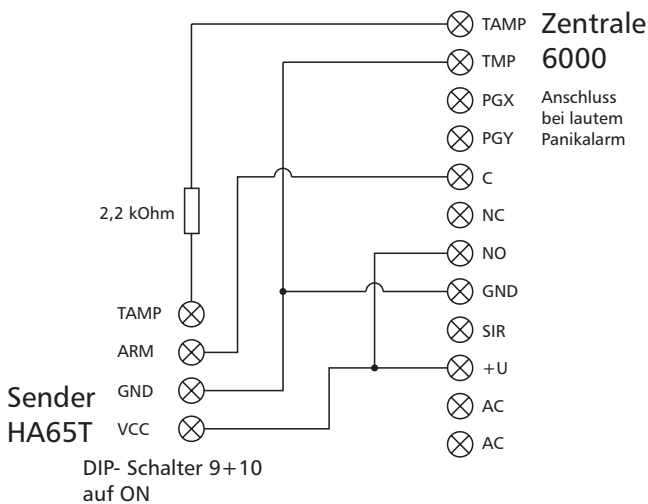
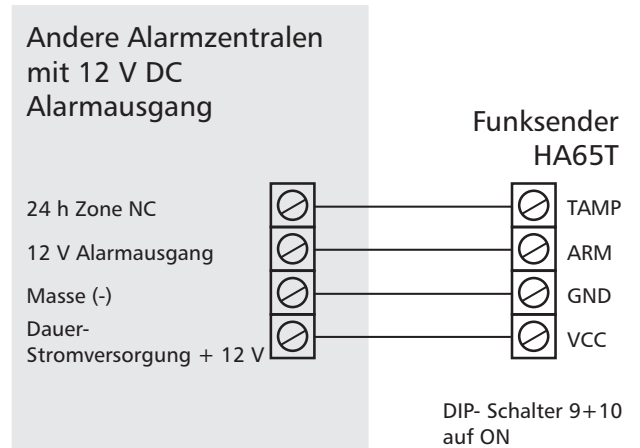
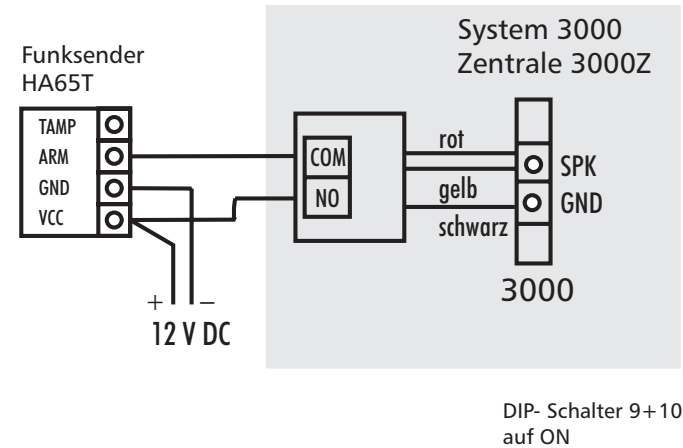
- Öffnen Sie das Gehäuse, indem Sie die Schraube auf der Vorderseite des Alarmsenders lösen und dann mit z. B. einem kleinen Schlitzschraubendreher vorsichtig das Gehäuseteil abheben.
- Stellen Sie den gleichen Sirenencode wie an der Sirene HA65F an den DIP-Schaltern 1-8 ein.
- Stellen Sie die Art der Alarmauslösung an den DIP-Schaltern 9 und 10 ein:
beide Schalter auf OFF = Alarm, so lange Masse (GND) an der Klemme ARM anliegt
beide Schalter auf ON = Alarm, so lange +12 V (VCC) an der Klemme ARM anliegt

8.2.2 Anschluss des Alarmsenders

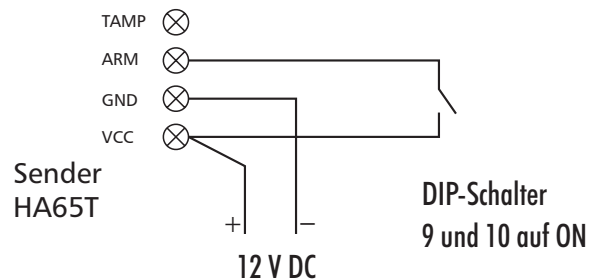
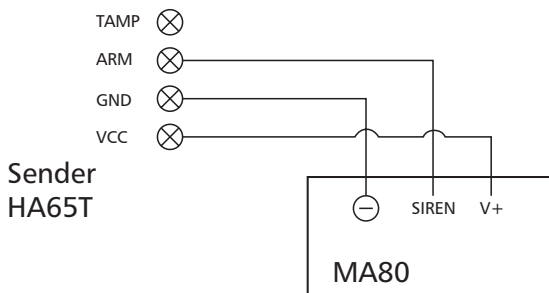
Hinweis: Vor dem Anschluss an die Alarmzentrale schalten Sie diese zuerst aus und klemmen die Stromversorgung und den Notstromakku der Zentrale ab, um einen Fehlalarm zu vermeiden.

- Zum Anschluss benutzen Sie ein einfaches 4-adriges Kabel von ca. 20 - 30 cm Länge, z. B. ein Stück Telefonkabel.
- Führen Sie das Kabel durch eines der Löcher im Gehäuse.

Anschlussbeispiele



Auslösung durch manuellen Schalter oder Relais



Hinweis:

- Der Anschluss TAMP dient zur Überwachung der Verbindungskabel zwischen dem Alarmender HA65T und der Zentrale. Wird der Alarmsender innerhalb eines geschützten Alarmzentralengehäuses eingebaut, so wird der Anschluss TAMP nicht benötigt.

8.3 Handsender H302R (zum Aktivieren des Wartungsmodus)

8.3.1 Einstellung des Handsenders

- Drehen Sie die kleine Schraube auf der Rückseite des Handsenders mit einem kleinen Kreuzschraubendreher heraus.
- Heben Sie die Rückseite des Gehäuses vorsichtig vom Deckel ab. Achten Sie darauf, dass der kleine Kunststoffschieber des seitlichen Schalters dabei nicht herausfällt.
- **Stellen Sie den gleichen Sirencode wie an der Sirene HA65F an den DIP-Schaltern 1-8 ein.**
- **Achten Sie darauf, dass die Steckbrücke (s. Kapitel "Ausstattung") geschlossen ist.**

8.3.2 Inbetriebnahme des Handsenders

- Schieben Sie eine CR2032 Lithiumbatterie mit dem Pluspol nach oben in den Batteriehalter ein.
- Schließen Sie das Gehäuse wieder mit der Schraube, achten Sie dabei auf die korrekte Lage des seitlichen Schalters und hängen Sie bei Bedarf den Schlüsselring wieder ein.

8.4 Funktionstest

Wichtige Hinweise zum Testen:

- Achten Sie darauf, dass der Sabotagekontakt nicht gedrückt wird, da er sonst aktiviert würde (s. Kapitel 9.3).
- Die Steckbrücke "SIREN" in der Sirene sollte offen sein, damit kein akustischer Alarmton ertönt.

Nachdem alle Geräte in Betrieb genommen wurden, testen Sie die Funktion der Sirene zuerst unweit vom Alarmsender und danach **zusätzlich** an der gewünschten Montagestelle:

- Lösen Sie einen Alarm am Alarmsender aus. Die LED am Alarmsender blinkt zwei Mal und das Blitzlicht an der Sirene blinkt.
- Beenden Sie den Alarm über den Alarmsender. Die LED am Alarmsender blinkt zwei Mal und das Blitzlicht an der Sirene erlischt.

9. Montage und endgültige Inbetriebnahme mit Aktivierung des Sabotagekontaktes

Hinweis: Vor der Montage prüfen Sie zuerst die Funktion der Geräte (s. Kapitel 8).

9.1 Montage der Sirene HA65F

- Nehmen Sie ggf. das Netzgerät aus der Steckdose.
- Benutzen Sie die Rückwand der Sirene als Schablone und zeichnen Sie die Befestigungslöcher an die Montagestelle bzw. benutzen Sie hierzu die mitgelieferte Bohrschablone.
- Bei Montage auf Mauerwerk
 - Bohren Sie vier Löcher mit einem 4 mm Steinbohrer.
 - Setzen Sie die beigelegten Dübel ein.
 - Befestigen Sie die Gehäuserückwand mit den beigelegten Schrauben an der Montagestelle.

Zur Montage auf Holz

- Befestigen Sie die Gehäuserückwand mit den beigelegten Schrauben an der Montagestelle.
- Achten Sie darauf, dass die Steckbrücke "SIREN" geschlossen ist, sonst ist die akustische Sirene ausgeschaltet.
- Befestigen Sie die graue Ecke wieder mit den drei Schrauben, bei Verwendung eines Netzgerätes befestigen Sie die Ecke jedoch nicht.
- Setzen Sie das Gehäuse wieder zusammen.
- Stecken Sie das Netzgerät ggf. wieder in die Steckdose.

9.2 Montage des Alarmsenders HA65T

- Trennen Sie den Alarmsender von der Spannung.
- Bei Montage der Platine des Alarmsenders direkt im Gehäuse der Alarmzentrale
 - Lösen Sie zum Ausbau der Platine die Schraube auf der Rückseite des Alarmsenders.
 - Bauen Sie die Platine in der Alarmzentrale ein.

Klebmontage

- Befestigen Sie den Alarmsender mit Hilfe des mitgelieferten doppelseitigen Klebestreifens an der gewünschten Montagestelle.

Schraubmontage mit drei Schrauben

- Stechen Sie mit z. B. einem Schraubendreher die zwei optionalen Bohrlöcher in der Rückwand des Alarmsenders durch.
- Den Ausschnitt für die obere Schraube finden Sie auf der Rückseite des Alarmsenders. Befestigen Sie hierfür zuerst diese Schraube ggf. mit Dübel so an der gewünschten Montagestelle, dass die Schraube noch ca. 3 mm aus der Wand heraussteht.
- Hängen Sie den Alarmsender mit dem Ausschnitt an diese Schraube.
- Markieren Sie die zwei Bohrlöcher nun an der Montagestelle.
- Hängen Sie den Alarmsender wieder ab.
- Bohren Sie die zwei Bohrlöcher und setzen Sie ggf. zwei Dübel ein.
- Hängen Sie den Alarmsender wieder auf und befestigen Sie ihn mit zwei Schrauben.
- Verbinden Sie den Alarmsender wieder mit der Spannung.
- Schließen Sie ggf. das Gehäuse wieder durch Festschrauben.

9.3 Endgültige Inbetriebnahme: Aktivierung des Sabotagekontaktes

Der Sabotagekontakt an der Sirene ist erst aktiviert, sobald ein Alarm ausgelöst und wieder ausgeschaltet wurde, während der Sabotagekontakt gedrückt ist:

- Lösen Sie einen Alarm am Alarmsender aus. Die LED am Alarmsender blinkt zwei Mal, der Alarm ertönt und das Blitzlicht an der Sirene blinkt.
- Beenden Sie den Alarm über den Alarmsender. Die LED am Alarmsender blinkt zwei Mal, der Alarm und das Blitzlicht an der Sirene erlöschen.

10. Alarmfall

Wird an der Sirene ein Alarm durch den Alarmsender oder durch den Sabotagekontakt (z. B. durch Abreißen der Sirene von der Wand) ausgelöst,

- schalten Sie den akustischen Alarm und das Blinken des Blitzlichtes durch den Alarmsender wieder aus.

Hinweis:

Sollten Sie den Alarm durch Betätigen der "Taste zum Aktivieren des Wartungsmodus" am Handsender beendet haben, ist der Wartungsmodus aktiv und der Sabotagekontakt deaktiviert. Aktivieren Sie ihn unbedingt wieder, wie unter Kapitel 11.1 beschrieben.

11. Wartung

11.1 Wartungsmodus der Sirene

Damit der Sabotagekontakt bei Wartungsarbeiten (Reinigen, Erneuerung des Akkus, usw.) keinen Alarm auslöst, deaktivieren Sie ihn wie folgt:

- Drücken Sie am Handsender die "Taste zum Aktivieren des Wartungsmodus" (s. Kapitel 4. "Ausstattung"). Es ertönen zwei Bestätigungstöne. Sie haben nun Zeit, Ihre Wartung durchzuführen.
- Nach Beendigung der Wartungsarbeiten muss der Sabotagekontakt wieder aktiviert werden: Lösen Sie über den Alarmsender einen Alarm aus und beenden Sie ihn wieder über den Alarmsender (s. Kapitel 9.3).

11.2 Reinigung

Um eine ausreichende Lichtversorgung sicherzustellen, sollten Sie mindestens einmal im Jahr den Sonnenkollektor der Sirene reinigen. Wischen Sie ihn mit einem weichen, feuchten Tuch ab. Benutzen Sie dafür Wasser mit wenig Spülmittel. Verwenden Sie keinesfalls scharfe oder kratzende Reinigungsmittel. Diese können das Kunststoffgehäuse angreifen oder zerkratzen.

Tipp: Nehmen Sie diese jährliche Reinigung im Herbst vor, wenn die dunkle Jahreszeit beginnt.

11.3 Erneuerung des Akkus in der Sirene

Überprüfen Sie den Akku alle 3-4 Jahre und erneuern Sie ihn gegebenenfalls. Beim Austausch des Akkus achten Sie darauf, dieselbe Type zu verwenden: HP13/6.

Bei dieser Gelegenheit sollten Insekten und Spinnweben entfernt und das Gehäuse mit einem feuchten Tuch gereinigt werden. Verwenden Sie keine scheuernden, chemischen und lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel.

Beim Austausch des Akkus gehen Sie folgendermaßen vor:

- Stellen Sie den Wartungsmodus der Sirene ein (s. Kapitel 11.1).
- Trennen Sie ggf. das Netzgerät von der 230 V Steckdose.
- Demontieren Sie die Sirene.
- Öffnen Sie das Gehäuse.
- Ziehen Sie die beiden Flachstecker vom Akku ab.
- Schrauben Sie den Metallbügel über dem Akku ab.
- Drücken Sie die Kunststoff-Haltetaschen (links und rechts) leicht auseinander und nehmen Sie den Akku raus.
- Setzen Sie den neuen Akku ein.
- Schrauben Sie den Metallbügel wieder fest.
- Stecken Sie die beiden Flachstecker wieder auf die Anschlüsse am Akku: rotes Kabel an den Pluspol (+, rot), schwarzes Kabel an den Minuspol (-, schwarz).
- Schließen Sie das Gehäuse.
- Montieren Sie die Sirene wieder.
- Stecken Sie das Netzgerät ggf. wieder in die Steckdose.
- Beenden Sie den Wartungsmodus der Sirene (s. Kapitel 11.1)

11.4 Austausch der Batterie im Handsender

Bei normaler Nutzung hält eine neue CR 2032 Lithiumbatterie ca. ein Jahr. Wenn die LED auch nach Betätigung einer Taste noch leuchtet, muss die Batterie ausgetauscht werden:

- Drehen Sie die kleine Schraube auf der Rückseite des Handsenders mit einem kleinen Kreuzschraubendreher heraus.
- Heben Sie die Rückseite des Gehäuses vorsichtig vom Deckel ab. Achten Sie darauf, dass der kleine Kunststoffschieber des seitlichen Schalters dabei nicht herausfällt.
- Entfernen Sie die alte Batterie aus dem Batteriehalter.
- Schieben Sie eine neue CR2032 Lithiumbatterie mit dem Pluspol nach oben in den Batteriehalter ein.
- Schließen Sie das Gehäuse wieder mit der Schraube, achten Sie dabei auf die korrekte Lage des seitlichen Schalters und hängen Sie bei Bedarf den Schlüsselring wieder ein.

12. Entsorgung



Sie dürfen Verpackungsmaterial und ausgediente Batterien, Akkus oder Geräte nicht im Hausmüll entsorgen, führen Sie sie der Wiederverwertung zu. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeinde.

13. Garantie

Auf dieses Gerät leistet der Hersteller zusätzlich zu den gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen gegenüber dem Verkäufer, gemäß nachstehenden Bedingungen, 2 JAHRE GARANTIE ab Kaufdatum (Nachweis durch Kaufbeleg). Diese Garantiefrist gilt nur gegenüber dem Erstkäufer und ist nicht übertragbar. Diese Garantie gilt nur für den Gebrauch unter normalen Wohnbedingungen in privaten Haushalten. Ihre gesetzlichen Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

Die Garantie gilt nur für Material- und Herstellungsfehler und ist auf Tausch oder Reparatur fehlerhafter Geräte beschränkt. Die Garantieleistung beschränkt sich in jedem Fall auf den handelsüblichen Preis des Gerätes. Die Garantie gilt nicht für Verschleißteile, Batterien oder Akkus.

Diese Garantie gilt nur, wenn die Bedienungs- und Pflegeanleitungen befolgt wurden. Schäden, die auf Missbrauch, unsachgemäße Handhabung, äußere Einwirkungen, Staub, Schmutz, Wasser oder allgemein auf anomale Umweltbedingungen zurückzuführen sind sowie Schäden, die durch Überspannung, Akkus, Batterien oder eine nicht geeignete Spannungsversorgung verursacht wurden, sind von der Garantie ausgeschlossen.

Die Garantie erlischt, wenn Reparaturen oder Eingriffe von Personen vorgenommen werden, die hierzu nicht ermächtigt sind, oder wenn dieses Gerät mit Ergänzungs- oder Zubehörteilen versehen wird oder solche verwendet werden, die nicht auf dieses Gerät abgestimmt sind.

Innerhalb der Garantiezeit informieren Sie sich bei der zuständigen Vertriebsfirma über Rücksendemodalitäten. Rücksendungen müssen gut verpackt und frei Haus erfolgen. Nicht autorisierte oder nicht frei gemachte Sendungen werden nicht angenommen. Reparaturen können nur bearbeitet werden, wenn eine ausführliche Fehlerbeschreibung beiliegt. Senden Sie überdies nur komplette Systeme zurück. Nach Ablauf der Garantiezeit sind

Reparaturen kostenpflichtig und nicht immer möglich. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist, noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Gang. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit der Garantiefrist für das Gesamtgerät.

INDEXA GmbH
Paul-Böhringer- Str. 3
D - 74229 Oedheim
www.indexa.de
2016/06/10

